

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 21

Illustration: "Jä xenzi, dä weiss halt scho ganz genau, was er nüd wott!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

Vorschlag zur Güte

Ein Autor hält in einem «Damenclub mit geistigen Interessen» einen Vortrag. Nachher bedankt sich die Präsidentin freundlich bei ihm, fragt ihn aber gleichzeitig, ob er nicht bereit wäre, auf das Honorar zu verzichten. Der Autor zieht etwas erstaunt die Augenbrauen hoch. Aber die Dame gibt ihm eine durchaus plausible Erklärung für ihr Ersuchen. «Wissen Sie», sagte sie, «wir möchten dies Jahr sparen, damit wir uns nächstes Jahr bessere Redner leisten können.»

(Reader's Digest.)

Lieber Nebelspalter!

In der Stadt läuft das Gerücht, daß im Spital ein Negerlein zur Welt gekommen sei. Die zehnjährige Erika vernimmt auch davon und bestürmt die Mutter beim Mittagessen: «Oh, Mutti, gelt, wir wollen auch eins. Das wäre so herzig. Der Vati hätte sicher auch Freude daran.»

+
Fritzli hat wieder einmal Examen gehabt. Wie jedes Jahr, so hat auch dieses mal sein Lehrer im Schulhausgang die besseren zeichnerischen «Kunstwerke» seiner Zöglinge zur Schau gestellt. Fritzli will unbedingt, daß ich der Ausstellung auch einen Besuch abstätte. Wie ich nun mit ihm Zeichnung um Zeichnung betrachte, fällt mir auf, daß keine einzige von ihm ausgestellt ist. Ich frage ihn, woher das komme. Da sagt er treuherzig: «Jo weisch, i ha halt immer e chli Künstlerpech.» Kuli

Chindermüüli

«Teresli, chum hei, muesch Kommissione mache», ruft die Mutter.

Die fünfjährige Kleine: «Nei, i ghöre nüt!» U. B.

Tips zur Behandlung der Frauen

Wenn sie über einem Bild der Rita Hayworth begeistert ausruft: «O Heiri, ist sie nicht phantastisch, hinreißend schön!» — erwartet sie von dir: «Ge-wiß Liebste, man sieht ihr aber an, daß sie dumm ist. Mit dir verglichen ist sie eine blöde Puppe.»

Wenn sie anstatt — wie sie es ja eigentlich gewöhnt ist — Zucker in den Tee zu tun, seufzt und etwas von «wieder schlanker werden» murmelt, beile dich, ihr zu versichern, daß sie dir wirklich nicht gefallen würde, wenn sie noch dünner wäre.

Wenn sie auf eurem gemeinsamen Spaziergang Fräulein Meier sieht, die den genau gleichen Frühlingsmantel trägt wie sie, und du nicht augenblicklich in Verwunderung ausbrichst, weil sie doch darin unendlich viel schneidiger aussieht, hegt sie nicht etwa gegen Fräulein Meier, sondern gegen dich ein Ressentiment.

Kurz und gut: sie wird dich für jedes Kompliment, das du mit Geschick am rechten Ort anbringst, um ein paar Grade mehr lieben. Obschon sie natürlich weiß, was davon zu abstrahieren ist. — Dorothee



New Yorker

„Jä xenzi, dä weiß halt scho ganz genau, was er nüd wott!“

PLASTIC
KLEIDET

ELEGANTER



Bezugssquellenachweis durch
PLASTIC A.G.

Zürich 5, Limmatstrasse 210, Tel. (051) 27 46 36



«Laterne»

Wer's gern nett und heimelig hat, geht in der romantischen Altstadt Zürichs in den Tea-Room mit Bar «Laterne», Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés. Hans Ernst und Walter Hauff.

Abonnieren Sie den Nebelspalter!



Der SIX MADUN-Blocher
wird es Ihnen ermöglichen.

SIX MADUN Sissach